

# Falkland-Inseln / Foto Workshop – Pinguine, Albatrosse und See-Elefanten im Südatlantik 2023-24

© Zuletzt aktualisiert: 28. September 2020

 Drucken



Die Reise wird von Martin Zwick, einem professionellen Naturfotografen, geleitet und konzentriert sich auf die besten Plätze der Inselgruppe, um die einmalige Tierwelt dieser Region intensiv erleben und fotografieren zu können. Die Tierwelt der Falkland-Inseln / Malwinen mit Pinguinen, Albatrossen und See-Elefanten ist einzigartig und besitzt eine geringe Fluchtdistanz, was diese Inselgruppe zu einem echten Traumziel für Fotografen werden lässt.

Der Termin vom 13.01. - 01.02.2021 musste abgesagt werden. Neue Termine sind:

**13.10. - 01.11.2021 (20 Tage) auf Anfrage**

**11.01. - 03.02.2023 (24 Tage) buchbar**

**03.01. - 22.01.2024 (20 Tage) buchbar**

Die aktualisierten Reiseverläufe sind auf Anfrage erhältlich.

## Ihr Lotse zur Reise

- » Pinguine, Albatrosse & See-Elefanten im Tierparadies
- » Aufenthalte vorauss. auf Bleaker, Sea Lion & Saunders Islands
- » Übernachtungen in Lodges und auf traditionellen Schaffarmen
- » 3-Tages-Exkursion zur Königspinguin-Kolonie am Volunteer Point
- » Individuelle Verlängerung auf Pebble Island möglich
- » Teilnehmerzahl min. 6 - max. 7 Personen

**11.01. - 03.02.2023**

**03.01. - 22.01.2024**

**20-24 Tage**

**ab/bis FRA**

**ab € 9.439,- p.P.**

## Reiseverlaufsbeispiel

**1. - 3. Tag – Hinflug:** Wir starten in Frankfurt mit unserem LATAM-Flug über Santiago de Chile nach Punta Arenas. Dort beziehen wir unser Hotel und nutzen die Zeit, um uns von dem langen Flug zu erholen und ein wenig die Stadt und die Umgebung zu erkunden. Dazu folgt eine Einführung ins Programm zur Tierwelt der Falkland-Inseln.

**4. Tag – Stanley:** Nach einem weiteren Flug landen wir am frühen Nachmittag auf dem Mount Pleasant Airport der Falkland-Inseln. Nach einer etwa 1-stündigen Fahrt durch die Hügellandschaft von East Falkland erreichen wir Stanley, die kleine, lebendige Hauptstadt der Falkland-Inseln, die in den Straßenzügen rund um den Hafen von den kleinen, typischen Kolonialhäusern der ersten Siedlergenerationen geprägt ist. Jedes Haus besitzt einen kleinen Garten, der mittlerweile oft mit Sommerblumen bepflanzt ist, in der Vergangenheit jedoch als Gemüsegarten überlebenswichtigen Charakter hatte. Im Zentrum der Stadt befinden sich die Wahrzeichen Christ Church Cathedral und der Whalebone Arch, eine Erinnerung an die Walfangepoche des Südatlantiks. An die strategische Bedeutung des Archipels erinnern die Monumente zu den Seeschlachten der beiden Weltkriege und natürlich auch das Denkmal, das an die Besetzung Falklands durch Argentinien vor 30 Jahren erinnert. Ein kleines, sehr nettes Museum gibt einen Überblick über die bewegte Historie der Falkland-Inseln. Stanley's Hafen wird von unterschiedlichen Fangflotten angefahren, die hier Station machen bevor es zu den Fischgründen des Südatlantiks geht. Die Lizenzvergabe für Fischereirechte hat schon lange die Schafzucht als wirtschaftliches Rückgrat der Inseln abgelöst. Die Hafenstrasse wird gesäumt von einigen Geschäften und Supermärkten, in denen sich die Bewohner der gesamten Inselgruppe mit Lebensmittel und anderen Gütern versorgen. Für die Touristen wurde direkt an der Küste eine Ladenzeile errichtet, die Andenken und typischen Reisebedarf verkaufen. Ein Rundgang durch die kleine Stadt ist ein schöner Anfang unserer Tour. Unterkunft voraussichtlich Malvina House Hotel (<http://www.malvinahousehotel.com/>) oder ähnlich. Da wir am nächsten Tag Stanley mit einem kleinen Flugzeug verlassen, muss das Gepäck für die nächsten Tage vorbereitet und gepackt werden. (F)

**4. - 18. Tag - Falkland-Inseln:** Ein Flug mit einer zweimotorigen Islander bringt uns zu unserem ersten Ziel. Während der folgenden 14 Tage werden wir - ggf. mit Zwischenübernachtungen in Stanley oder Darwin - voraussichtlich 4 der nachfolgend beschriebenen 6 Ziele besuchen:

**Bleaker Island (<http://www.bleakerisland.com/index.html>)** ist je zur Hälfte Naturschutzgebiet und ökologisch arbeitende Schaffarm. Neben den drei Pinguinarten ist die Sandy Bay, einer der schönsten Strände Falklands, eine besondere Attraktion dieser Insel. Aber auch an anderen Tieren herrscht kein Mangel.

Es gibt keinen Platz auf unserer Tour, an dem die beiden Kormoranarten der Falklandinseln besser beobachtet und fotografiert werden können. Die Königskormorane haben sich über die Zeit eigene Startbahnen gebaut, die frei von Nestern und Tussock gehalten werden. Das Landen hingegen funktioniert eher wie bei Hubschraubern. Die Vögel landen fast senkrecht mitten in der Kolonie, wobei die Nachbarn ihre Schnäbel bereithalten, um unpräzise Landemanöver sofort zu ahnden.

Weite Teile der Insel sind von Klippen gesäumt, die an vielen Stellen gut zugänglich sind. Felsenkormorane sind mit dem Brüten beschäftigt, weiße Scheidenschnäbel suchen nach Futter und eine optimal zugängliche Kolonie von Felsenpinguinen bieten weitere Möglichkeiten.

Zudem lohnt es sich immer nach Robben Ausschau zu halten, die häufig zum Ruhen die kleinen Buchten der Klippen aufsuchen. In den letzten Jahren hat sich eine Kolonie von Südamerikanischen Seelöwen ganz in der Nähe etabliert, die wir fast auf Augenhöhe, aber aus sicherer Entfernung beobachten können. Magellan-Pinguine und eine Kolonie von Eselspinguinen sind genauso zu beobachten wie die vielen zum Teil sehr seltenen Gänse- und Entenarten der Falklandinseln.

Magellan-Pinguine sind Höhlenbrüter und oft sieht man die Eltern am Abend gemeinsam an der Bruthöhle stehen. Tagsüber bleiben ältere Küken oft alleine und warten am Höhleneingang auf die nächste Fütterung. Eselspinguine bauen dagegen ein kleines Nest aus Steinchen, Kelp oder Gras und der Diebstahl von Nistmaterial ist ein beliebtes Vergehen, um das eigene Nest interessanter und schöner zu gestalten. So ist Streit unter Nachbarn unausweichlich. Ein besonderes und einmaliges Verhalten der Eselspinguine ist die Fütterung fast erwachsener Jungvögel. Da wird nicht einfach gefüttert, sondern die Küken müssen sich das Futter erst durch eine lange wilde Jagd durch die Kolonie verdienen. Die Kolonie auf Bleaker Island ist von allen Seiten gut zugänglich, was es uns erlauben wird, optimales Morgen-, Abend- oder Gegenlicht zu nutzen.

Als Übernachtung steht uns ein modernes, nach ökologischen Richtlinien gebautes, dem "Green Seal Status" (<https://en.mercopress.com/2018/10/23/ten-falkland-islands-tourist-lodgings-gain-green-seal-status>)" entsprechendes, Cottage (<http://www.bleakerisland.com/index.html>) zur Verfügung. Es bietet einen geräumigen Aufenthaltsraum, in dem die theoretischen Workshopinhalte entspannt vermittelt werden und im Wintergarten des Cottage werden mit Sicherheit die letzten Erlebnisse bei den Pinguinen und Kormoranen von Bleaker Island ausgetauscht. (F M A)

**Sea Lion Island (<http://www.sealionisland.com/index.php>)** ist die am südlichsten gelegene, bewohnte Insel der Falkland-Inseln, fünf Meilen lang und an ihrer breitesten Stelle knapp über eine Meile breit - genau die richtige Größe für die Erkundung zu Fuß. Sea Lion Island ist eine Insel, die weitestgehend naturbelassen geblieben ist und sich seit Jahren ganz dem sanften Tourismus verschrieben hat. Weite Teile der Insel sind noch von dichtem Tussock bedeckt, der ein ganz eigenes, nur in der Subantarktis existierendes, Ökosystem bildet. Sea Lion Island, eine flachwellige Insel, wird von weiten Sandstränden und unzugängliche Klippen umgeben, die in den Sommermonaten die Heimat tausender Tiere ist.

Die Hauptattraktion von Sea Lion Island sind die Südlichen See-Elefanten, deren Kolonien auf den Sandstränden der Insel zu finden sind. Jungtiere dösen am Strand und warten darauf, ihr Fell zu wechseln, was sie noch daran hindert in ihr eigentliches Element zu wechseln. Alte Bullen liegen dicht gedrängt am Strand oder im Tussock und verlieren ihr Fell.

Die aggressive Haremsphase der See-Elefanten ist bereits vorbei, was ein einfaches und sicheres Fotografieren der bis zu 6 m langen Tiere ermöglicht. Neben den See-Elefanten, haben wir Gelegenheit weitere Pinguine zu fotografieren. Kolonien von Eselspinguinen, Felsenpinguinen und Magellan-Pinguinen, die in dieser Jahreszeit ihren Nachwuchs mit Nahrung versorgen, liegen alle zu Fuß gut erreichbar in der Nähe der Unterkunft. An der Küstenlinie befinden sich häufig Falkland-Dampfschiffenten, verschiedene Gänsearten, Möwen und Austernfischer. Das Leben in der Kolonie der Mähnenrobber lässt sich gut von der Klippenkante beobachten und meistens trifft man einzelne Tiere am Strand oder im Tussockgürtel. Mit etwas Glück sieht man Gruppen von Orcas an den Küsten patrouillieren. Wir schlafen in der Sea Lion Lodge, die alle Annehmlichkeiten einer gut ausgestatteten TouristenLodge bietet und an einer zentralen Stelle der Insel liegt. Die Sea Lion Lodge ist bestrebt, aufgrund ihrer abgelegenen Position so umweltfreundlich wie möglich zu sein.

Dies wurde u.a. durch den Einsatz von Sonnenkollektoren und die Installation von Windkraftanlagen in Kombination mit einem modernen Generator erreicht. Die Insel wurde auch als nationales Naturschutzgebiet und als Ramsar-Gebiet ausgewiesen (Internationales Übereinkommen zum Schutz von Feuchtgebieten, insbesondere als Lebensraum für Wasservögel). (F M A)

**Carcass Island:** (<https://www.falklandislands.com/things-to-do/carcass-island-p676281>) Die nach einem Schiff, HMS Carcass, benannte Insel ist mit felsigen und teilweise steilen Hügeln sowie sanften Hängen und atemberaubenden Stränden ein lohnendes Ziel für alle Natur- und Tierliebhaber.

Carcass Island ist ein wahres Juwel im Nordwesten der Falklands und ist die lieblichste Insel des gesamten Archipels. Die Farm und die Unterkunft für Touristen liegt in einem kleinen Wäldchen aus Zypressen und Neuseeländischen Palmen verborgen. Das besondere an Carcass sind die zahlreichen kleinen Vögel, die im Wäldchen und im Tussock brüten. Im Gegensatz zu den meisten anderen Inseln ist Carcass frei von Katzen und Ratten, wodurch kleine Vögel überleben konnten, die auf anderen Inseln den Räubern zum Opfer gefallen sind. Auch wurde auf Carcass der Tussock-Gürtel an vielen Stellen erhalten. So kann man auf dieser Insel einen guten Eindruck von der ursprünglichen natürlichen Vegetation der Subantarktis bekommen.

Magellan-Pinguine brüten direkt neben der Farm, eine schön gelegene Kolonie von Eselpinguinen am idyllischen Leopard Beach ist mit einem kurzen Spaziergang zu erreichen, bei dem man auch ständig von Gänse- und Entenarten begleitet wird. Falkland Karakaras werden wir an vielen Stellen unserer Reise beobachten können, aber auf Carcass gibt es auch eine kleine Population von Schopfkarakaras. Die Möglichkeit beide Arten von Karakaras an einer Stelle zu sehen ist einzigartig. Die Südlichen See-Elefanten sind das Ziel einer weiteren Exkursion in den Nordwesten dieser Insel.

Die Unterkunft ist komfortabel und gemütlich - alle Zimmer im Hauptgebäude verfügen über ein eigenes Bad mit Dusche. Hausgemachtes Gemüse, biologisch erzeugtes Fleisch und Milchprodukte werden im echten "Camp"-Stil zubereitet. Hausgebackene Kuchen und Kekse für "Smoko" mit frischer Sahne und leckeren Scones.

An einem Tag fahren wir mit der MV Condor (max. 10 Personen) nach **Westpoint Island** (<https://www.falklandislands.com/things-to-do/west-point-island-p677231>). Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde. Wir halten dabei Ausschau nach Delfinen und Seevögeln. Die große Attraktion von Westpoint Island ist eine Kolonie von Schwarzbrauen-Albatrossen, die wunderschön in einem Meer aus Tussock gelegen ist. Fest-angelegte Pfade führen auf Armlänge an diese faszinierenden Vögel heran und ermöglichen einen Einblick in das Leben einer Kolonie. Vegesellschaftet mit den Albatrossen leben Felsenpinguine, die das fotografische Angebot an dieser Lokation erweitern. (F M A)

Möglich ist auch ein Aufenthalt - oder eine individuelle Verlängerung - auf **Pebble Island** (<http://www.pebblelodge.com/>). Hier können Sie am wohl längsten Sandstrand der Falkland-Inseln Delfine vom Ufer aus beobachten und sich auf geführten Touren zu den Tierkolonien im Osten und Westen der Insel bringen lassen. Zu beobachten sind Kormorane, Rockhopper-, Gentoo- und Magellan-Pinguine entlang der Küste, während Seelöwen mitunter auf Cape Tamar gefunden werden. Auch eine Kolonie der scheuen Südlichen Riesensturmvögel ist auf Pebble zu beobachten. (F M A)



**Saunders Island** (<https://www.saundersfalklands.com/>) ist ein Beispiel für eine „Working Farm“, die noch aktiv Schafzucht betreibt.. Eine abenteuerliche Fahrt per 4x4 quer über die Insel bringt uns zum „Neck“, einer Engstelle der Insel, an der wir auf uns alleine gestellt in einer kleinen Selbstversorgerhütte für die nächsten Tage Quartier machen werden. „The Neck“ ist ein wilder, exponierter Isthmus zwischen zwei Höhenzügen und an den steilen, senkrechten Klippen der Berge bricht sich ungeschützt die Brandung des Südatlantiks. Über den weiten Sandstrand der Engstelle lässt der Wind oft Sandstürme entstehen, gegen die gerade gelandete Pinguine ankämpfen, um zu ihren hungrigen Küken zu marschieren.

In direkter Nachbarschaft zur Hütte befinden sich große Kolonien von Königskormoranen, Felsenpinguinen, Esels- und Magellan-Pinguinen. Einmalig ist die ebenfalls leicht erreichbare Kolonie der Schwarzbrauen Albatrosse. Diese Albatros Art baut als Nest kleine Türmchen, auf denen das Küken thront und auf die nächste Fütterung wartet. Berührend ist das Begrüßungsritual dieser wunderschönen Vögel. In einer Art Tanz werden die Schwanzfedern gespreizt, der Schnabel zum Himmel gereckt und der Partner zärtlich mit dem messerscharfen Schnabel liebkost. Die Kolonie der Felsenpinguine liegt etwa 100m über dem Meer und Tag für Tag klettern die kleinen Pinguine hüpfend die fast senkrechten Felsen empor, was ihnen im englischen den Namen Rockhopper eingebracht hat und tiefe Rillen im Fels hinterlassen hat.

Die Vielfalt der Tiere, die in nächster Nähe ihrem Brutgeschäft nachkommen, macht diese Lokation weltweit einmalig. Zudem eignen sich die wilden Hügel der Insel gut für Wanderungen. Eine kleine Kolonie von Königspinguinen erlaubt einen Vorgeschmack auf den letzten Höhepunkt der Reise, Volunteer Point. Unterkunft in einer Selbstversorgerhütte mit Stockbetten / Vierbettzimmer, die Gruppe kocht selbst. (F M A)

**Volunteer Point** (<https://www.falklandislands.com/things-to-do/volunteer-point-p677171>) Der Flug von Saunders Island zurück nach Stanley führt quer über East und West Falkland und gibt einen guten Eindruck über die Weite und die Landschaftsformen der Falkland-Inseln. Nach der Landung beginnt unsere mehrtägige Exkursion mit dem Land Rover zum Volunteer Point (<https://www.falklandislands.com/things-to-do/volunteer-point-p677171>), dessen Attraktion von die Kolonie von Königspinguinen ist, die wir nach einer langen Fahrt, teilweise über wegloses Gelände, erreichen. Die farbenprächtigen Königspinguine haben auf den Falkland-Inseln ihr nördlichstes Verbreitungsgebiet und sind der Abschluss der an fotografischen Höhepunkten so reichen Reise.

Der Brutzyklus der Königspinguine auf den Falkland-Inseln ist einmalig und erlaubt es Jungvögel in alten Altersstufen zu fotografieren. Einige Küken werden noch gewärmt, andere haben bereits ihr fluffig-braunes Gefieder angelegt, welches so charakteristisch für halbwüchsige Königspinguine ist, während gleichzeitig Pärchen ausgewachsener Vögel balzen und sich paaren. Begleitet wird das bunte Treiben in der Kolonie durch ständiges lautes Trompeten zurückkehrender Pinguine, die nach ihren Küken rufen.

Volunteer Point liegt an einem flachen Teil von East Falkland und ist im Norden offen zum Südatlantik. Auf der einen Seite der Kolonie liegt ein flacher Sandstrand auf dem sich häufig die See in großen Wogen bricht wohingegen auf der anderen Seite eine kleine Lagune von den Pinguinen regelmäßig zum Baden benützt wird. Dieser Gegensatz bietet die Gelegenheit die Königspinguine nicht nur in der Kolonie sondern auch in zwei unterschiedlichen Küstenarten zu beobachten und zu fotografieren.

Neben den Königspinguinen liegen bei Volunteer Point auch Kolonien von Magellan- und Eselspinguinen. Direkt bei Volunteer Point gibt es keine Unterkunft für Reisegruppen. Um trotzdem möglichst viel fotografieren zu können übernachten wir z. T. im Johnson's Harbour Cottage (<https://www.falklandislands.com/accommodation/johnsons-harbour-cottage-p675651>) sowie in kleinen Zimmern, ev. einer Hütte mit Stockbetten bzw. in Zelten beim Warden der Kolonie. Für den Warden und seine Gäste wurde ein typisches Falkland Island Shanty renoviert. Diese kleinen Häuser wurden früher, als nur Pferde als Transportmittel existierten, von den Schaffarmern benutzt, um abgelegene Gebiete zu erschließen. (F M A)

**18. Tag - Stanley und Flug nach Santiago:** Morgens Rückfahrt nach Stanley und Transfer zum Flughafen zum Flug zurück nach Santiago de Chile. Hier übernachten wir ein letztes Mal.

**19. - 20. Tag - Rückflug:** Über Madrid oder Sao Paulo geht es nach Frankfurt, wo wir am Nachmittag des 20. Tages ankommen.



### Termine & Frühbucherpreise

**11.01. - 03.02.2023 (24 Tage)**

**bei 7 Personen € 9.678,-**

**bei 6 Personen € 9.988,-**

**03.01. - 22.01.2024 (20 Tage)**

**bei 7 Personen € 9.439,-**

**bei 6 Personen € 9.639,-**

### Leistungen

- ♦ Internationale Flüge Frankfurt - Santiago / Sao Paulo - Mount Pleasant und zurück in der Economyclass mit LATAM
- ♦ Nationale Flüge mit FIGAS (Stanley - Bleaker - Darwin - Carcass - Saunders - Stanley (max. 20kg Gepäck inkl. Handgepäck p.P.)
- ♦ Alle Übernachtungen wie angegeben in Mittelklassehotels, Lodges und (Selbstversorger-) Hütten (Mehrbettzimmer) sowie teilweise im Zelt
- ♦ Frühstück in Punta Arenas, Santiago und Stanley. Vollpension in Darwin, auf Carcass, Sea Lion, Saunders

und Bleaker sowie ggf. auf Pebble und am Volunteer Point / Johnson's Harbour

- ◆ Alle Transfers und Exkursionen wie beschrieben
- ◆ Deutschsprachiger Naturfotograf / -guide

### **Nicht enthalten**

- ◆ Flughafen- sowie Ausreisegebühren und -steuern
- ◆ Getränke & weitere bzw. nicht angegebene Verpflegung
- ◆ Pers. Ausgaben & Trinkgelder
- ◆ Fakultative / optionale Ausflüge und Verlängerungen
- ◆ Gebühren für Visa / Touristenkarte
- ◆ Rail & Fly (Preis auf Anfrage)
- ◆ Einzelzimmer auf Anfrage (nur begrenzt verfügbar)
- ◆ Übergepäck auf den FIGAS-Flügen (ca. GBP 1,50 pro KG pro Flug / Strecke)

### **Preis- & Programmhinweise**

- ◆ Preise ab 01.01.2023 unter Vorbehalt
- ◆ min. 6 - max. 7 Teilnehmer
- ◆ Aufgrund der besonderen Gruppenbuchungsbedingungen ist die Buchung und vollständige Zahlung bis spätestens 60 Tage vor Reisebeginn notwendig.
- ◆ Flüge zwischen den Inseln werden vom Falkland Islands Government Air Service (FIGAS) durchgeführt
- ◆ Programmänderungen aufgrund von Wetterbedingungen, Flugplanänderungen des FIGAS etc. bleiben vorbehalten
- ◆ Teilnehmer/innen sollten den Umgang mit ihrer Kamera und Objektiven beherrschen und ein Grundlagenwissen zur allgemeinen Fotografie wie z.B. die Abhängigkeit von Belichtungszeit zu Blende besitzen.

**Hinweise für die Teilnahme am Foto Workshop:** Das Fotografieren der einmaligen Tierwelt steht im Fokus des Workshops. Der Workshop hat das Ziel das individuelle Niveau der Teilnehmer zu verbessern. Dabei steht das praktische Arbeiten mit den Tieren im Vordergrund. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein solides Grundlagenwissen zur Fotografie und zum Umgang mit Objektiven und Kameras. Expertenwissen, jahrelange Erfahrung in der Tierfotografie oder eine extrem teure Ausrüstung ist nicht notwendig. Die Fluchtdistanz der Tiere auf den Falkland-Inseln / Malwinen ist meist sehr gering. Daher sind Brennweiten von 400mm (Vollformatsensor) ausreichend und ein Ansitz in Tarnzelten nicht notwendig. Die Teilnehmer können sich immer frei an/in den Kolonien bewegen. Die theoretischen Teile des Workshops werden der Situation (Wetter, Reisezeiten etc.) entsprechend in das Programm eingeflochten.

Folgende Inhalte sind vorgesehen: Bildgestaltung in der Tierfotografie an Hand von Beispielen, Planung von Reisen zur Tierfotografie, Strategien zum Erfolg bei unbekanntem Lokationen, Grundlagen der digitalen Fotografie: Sensoren, Farbräume, Dateiformate, Bildbearbeitung, Bildarchivierung, Workflows, Bildbesprechungen. Im praktischen Teil erfolgt bei jedem Ort eine Einführung mit der ganzen Gruppe. Die Tierarten werden vorgestellt und Besonderheiten von Tageszeit und Licht diskutiert. Perioden mit gutem Licht werden von den Teilnehmern individuell zum Arbeiten mit den Tieren genutzt. Während der Perioden mit „schlechterem Licht“ erfolgt jeweils intensives, individuelles, praktisches fotografisches Arbeiten zu zweit, das Rücksicht auf die individuellen Erfahrungen, Fragen und Wünsche der einzelnen Teilnehmer



nehmen kann. Bei den meisten Orten kann sich die Gruppe auf mehrere Ziele verteilen, um möglichst wenig Irritationen in den Kolonien hervorzurufen und um sich „nicht gegenseitig im Weg zu stehen“. Wichtig ist der Spaß am Fotografieren und das wird auch immer im Mittelpunkt stehen. Weitere Informationen finden Sie hier bei Martin Zwick (<https://www.zwick-naturfoto.de/home/reisenworkshops/ueber-meine-workshops/>).

**Individuelle Verlängerungen** z.B. auf Sea Lion und/oder Pebble Island, im Nationalpark Torres del Paine, oder generell in Chile und Argentinien oder eine anschließende Kreuzfahrt zur Antarktischen Halbinsel sind möglich. Gerne machen wir Ihnen ein Angebot.



### Dokumente

Reiseprogramm (.pdf) ([/infos/programme/Falkland-Inseln\\_Malwinen\\_Foto-Workshop\\_Koenigspinguine\\_Albatrosse\\_und\\_See-Elefanten\\_im\\_Suedatlantik\\_Antarktis\\_Atlantik\\_Arktis\\_Auf\\_Kurs\\_Inselreisen.pdf](/infos/programme/Falkland-Inseln_Malwinen_Foto-Workshop_Koenigspinguine_Albatrosse_und_See-Elefanten_im_Suedatlantik_Antarktis_Atlantik_Arktis_Auf_Kurs_Inselreisen.pdf))  
Anmeldeformular (.pdf) (</infos/agbs/anmeldung.pdf>)  
Reisebedingungen des Veranstalters (.pdf) (</infos/agbs/agb-inselreisen.pdf>)

### Hinweise zum Reiseziel

- ♦ Islas Malvinas / Falkland-Inseln: Die Süd-Sommermonate zwischen Nov. / Dez. und März sind die besten Monate für einen Besuch, insbesondere für Patagonien und Feuerland im Süden Argentiniens sowie die Falkland-Inseln.
- ♦ Geld: Landeswährung ist das Falkland Pfund, akzeptiert wird auch das Britische Pfund.
- ♦ Sprache: Die Landessprache ist Englisch.
- ♦ Zeitverschiebung: Die Falkland-Inseln liegen vier Stunden hinter der mitteleuropäischen Winterzeit.

### Einreise & Gesundheit

♦ Zur Einreise benötigen Reisende deutscher Staatsangehörigkeit z.Zt. einen Reisepass, der mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein muss.

- ♦ Es sind z.Zt. keine Impfungen vorgeschrieben, bitte wenden Sie sich für weitere Auskünfte an ein örtliches Tropeninstitut
- ♦ Eine Auslandsreisekrankenversicherung mit Rückholschutz ist vorgeschrieben

### Allgemeine Hinweise

♦ Höhe der Anzahlung: 10% des Reisepreises, Restzahlung bitte 60 Tage vor Reisebeginn. Bei Kreuzfahrten gelten ggf. besondere Zahlungs- und Stornobedingungen, die Sie unter den obigen Programmhinweisen und/oder den Dokumenten zum Download finden. Wir bitten um Beachtung



- ◆ Sofern bei den Reisen eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 60 Tage vor Reisebeginn möglich
- ◆ Die Reisepreiszahlung ist durch eine Insolvenzversicherung abgesichert

◆ Die Durchführung der Reise erfolgt durch den Veranstalter Auf Kurs! Inselreisen Jürgen Stock. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen jedoch ohne Gewähr. Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten

© Auf Kurs! Inselreisen Jürgen Stock 2020

### **Kontakt & Buchen**

Auf Kurs! Inselreisen

Jürgen Stock

Sven-Hedin-Str. 8

22523 Hamburg

Tel. +49 - 40 - 57 12 96 51

Fax +49 - 40 - 57 12 96 49

Mail [just@antarktis-expedition.info](mailto:just@antarktis-expedition.info) (mailto:just@antarktis-expedition.info)

Web [www.antarktis-expedition.info](http://www.antarktis-expedition.info/) (http://www.antarktis-expedition.info/)

